

## **Kurzbiographie:**

**Aratus von Soloi**

Griechischer Autor

(\* um 310 v. Chr. - † um 245 v. Chr.)

Soli in

Anulus mit Cicerum verbundenig Cabela yzra <sup>unter Photomaeus Phil.</sup>  
 270 v. J. Jp. blieb noch bekannt <sup>unter</sup> Dury <sup>Adalptus</sup>  
 sein Aufsatz: Phaenomena et prognostica,  
 welches vielfältige Voraussagen zu Land und  
 zu See enthält, die von den Römern  
 in die Provinz, die jetzt zum Aufwachen  
 Phoenizien, Syrien, Palästina u. dgl. Ein  
 Gedicht zu fünfzig Buchern und fünfzig  
 Büchern, das aber mehrere und Anmerkungen  
 und namentlich Eusebii'sen Geistes. Es ist  
 gewiss zum Nutzen gemein zu haben.  
 Es gibt bei Griechen und Römern zu  
 den berühmtesten Schriftstellern, zu den  
 meisten Griechen und Römern. Das Gedicht  
 von Cicero, Caesar Germanicus, <sup>Obidius</sup> und Avienus <sup>Deffus</sup>.  
 Ein letzter Auszug ist von Hugo Grotius  
 in <sup>40</sup> 1600, nun fall, Oxford 1672 und  
 auch Ligny 1793 und 1801.

Im jüngsten Teil findet man auch  
 dorischer König Antigonus Gonatas, Landau  
 Paliorcetes zu.

Bei den Alten muss man in Aufsätzen  
 vieler Übersetzer und Commentatoren  
 zu lesen: Aristarch von Samos, der 2  
 Aristylli, der 2 Evanelles, Crates,  
 Numenius, Pyrrhus von Magnesia;  
 u. Aender, deren Namen man  
 (Dict. histor.)

Aratus<sup>1</sup>

Aratus aus Soli in Cicilien gebürtig lebte gegen 270 v. Chr. unter Ptolomaeus Philadelphus.<sup>2</sup> Ist bloß noch bekannt durch sein Lehrgedicht: *Phaenomena et prognostica*,<sup>3</sup> welches enthält Vorschriften zur Kenntniß der Sternbilder, der vorzüglichsten Kreise der Sphäre, die Lehre vom Auf- und Untergang, Witterungsregeln, Kalender und dergleichen. Dieses Gedicht zeichnet sich durch Eleganz und Einfachheit aus, hat aber Mangel an Originalität und eigentlich Dichterischen Geiste. – Er scheint Hesiod<sup>4</sup> zum Muster genommen zu haben.

Er galt bei Griechen und Römern für einen der beliebtesten Schriftsteller. In die römische Sprache wurde das Gedicht übersetzt von Cicero,<sup>5</sup> Caesar Germanicus,<sup>6</sup> Ovidius<sup>7</sup> und Avienus Festus.<sup>8</sup>

Die besten Ausgaben sind von Hugo Grotius<sup>9</sup> Leiden 1600 in 4°, von Fell,<sup>10</sup> Oxford 1672 und Buhle<sup>11</sup> Leipzig 1793 und 1801.

Den größten Theil seines Lebens brachte er am Hofe des macedonischen Königs Antigonus Gonataes,<sup>12</sup> Bruders des Demetrius Paliorcetes<sup>13</sup> zu.

Bei den Alten muß er in Ansehen gestanden sein, da er so viele Übersetzer und Commentatoren oder Scholiaster fand. Zu letzten gehören: Aristarch von Samos, die 2 Aristylli, beide Geometer; - die 2 Evanetes, Crates, der Grammatiker Numenius, Pyrrhus von Magnesia; ein Thales, ein Zeno und Andere, deren Werke verloren gingen.

Dict. hist.

---

<sup>1</sup> Aratos von Soloi (\* ca. 310 v. Chr.; † 245 v. Chr.), griechischer Autor.

<sup>2</sup> Ptolemaios II. Philadelphos (\* um 308 v. Chr.; † um 246 v. Chr.), Pharao von Ägypten in der griechisch-römischen Zeit. (285 v. Chr. – 246 v. Chr.)

<sup>3</sup> Aratus: *Phaenomena et Prognostica*, Paris 1559.

<sup>4</sup> Hesiod (\* vor 700 v. Chr. vermutlich in Askra in Böotien), griechischer Dichter.

<sup>5</sup> Marcus Tullius Cicero (\* 106 v. Chr. in Arpinum; † 43 v. Chr. bei Formiae), römischer Politiker und Schriftsteller.

<sup>6</sup> Nero Claudius Germanicus (\* 15 v. Chr.; † 19 n. Chr. in Antiochia am Orontes), römischer Feldherr und Schriftsteller.

<sup>7</sup> Publius Ovidius Naso (\* 43 v. Chr. in Sulmo; † um 17 n. Chr. in Tomis), römischer Dichter.

<sup>8</sup> Postumius Rufius Festus Avienus (Lebensdaten unbekannt), Dichter der 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts.

<sup>9</sup> Hugo Grotius (\* 1583 in Delft; † 1645 in Rostock), Philosoph und Theologe.

<sup>10</sup> John Fell (\* 1625; † 1686), englischer Theologe und Bischof von Oxford.

<sup>11</sup> Johann Gottlieb Gerhard Buhle (\* 1763 in Braunschweig; † 1821 ebenda), deutscher Philosoph und Philologe.

<sup>12</sup> Antigonos II. Gonatas (\* um 319 v. Chr.; † 239 v. Chr.), König von Makedonien.

<sup>13</sup> Demetrios Poliorketes (\* um 336 v. Chr.; † 283 v. Chr. in Apamea), makedonischer Feldherr.